

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Kompetenzfeld Englisch – Globalität und Transkulturalität

ÖKONOMIE

DER PRIMÄRE WIRTSCHAFTSSEKTOR AM BEISPIEL UKRAINE



Impressum

Herausgegeben von

das kollektiv – kritische bildungs-, beratungs- und kulturarbeit von und für migrant*innen

Für den Inhalt verantwortlich

das kollektiv – kritische bildungs-, beratungs- und kulturarbeit von und für migrant*innen

Autor_in

Laura Iorga, Julia Krikler, 2016

Layout

Entwurf: typothese – M. Zinner Grafik und Raimund Schöftner

Umschlaggestaltung: Adriana Torres

Satz: Kunstlabor Graz von uniT, Jakominiplatz 15/ 1. Stock, 8010 Graz

Die Verwertungs- und Nutzungsrechte liegen beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Die Beispiele wurden für Einrichtungen der Erwachsenenbildung entwickelt, die im Rahmen der Initiative Erwachsenenbildung Bildungsangebote durchführen. Jegliche kommerzielle Nutzung ist verboten.

Die Rechte der verwendeten Bild- und Textmaterialien wurden sorgfältig recherchiert und abgeklärt. Sollte dennoch jemandes Rechtsanspruch übergangen worden sein, so handelt es sich um unbeabsichtigtes Versagen und wird nach Kenntnisnahme behoben.

Erstellt im Rahmen des ESF-Projektes Netzwerk ePSA. Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

NETZWERK ePSA



Inhalt

1.	Inhalt und Ziele	3
2.	Notwendige Vorkenntnisse	3
3.	Deskriptoren	3
4.	Arbeitsaufträge	4
	Arbeitsauftrag 1	4
	Arbeitsauftrag 2	4
	Arbeitsauftrag 3	5
	Arbeitsauftrag 4	6
	Arbeitsauftrag 5	7
	Arbeitsauftrag 6	7
	Arbeitsauftrag 7	8
	Arbeitsauftrag 8	8
	Arbeitsauftrag 9	9
5.	Handouts	10
	Handout 1	
	Handout 2	
	Handout 3	
	Handout 4	
	Handout 5	
	Handout 6	
	Handout 7	
	Handout 8	
	Handout 9	

1. Inhalt und Ziele des Moduls

Das vorliegende Modul befasst sich mit den Besonderheiten des primären Wirtschaftssektors am Beispiel Bergbau in der Ukraine. Die Ukraine soll zunächst mit Hilfe von Kartenmaterial und Atlanten geographisch verortet werden. Dabei werden auch die Grubenunglücke, die gerade in der Ukraine immer wieder zahlreiche Opfer unter den Bergarbeiter*innen fordern, thematisiert. Grund dafür ist die hohe Konzentration von Methangas in ukrainischen Bergwerken. In diesem Zusammenhang werden neben den geographischen Merkmalen der Ukraine aber auch die Arbeitsbedingungen im Bergbau mit Fokus auf die Sicherheitsvorkehrungen zum Gegenstand gemacht. Die Lernenden setzen sich in der Zielsprache Englisch mit dem Themenfeld Bergbau in der Ukraine auseinander und erwerben dazu passenden Wortschatz. Dieser wird kontextbezogen in Formen von mündlicher und schriftlicher Sprachproduktion angewendet, um ihn zu festigen. Trainiert werden dabei die diskursive Auseinandersetzung mit bestimmten Inhalten, die Artikulation eigener Gedanken und Meinungen sowie die zielgerichtete Kommunikation. Im Rahmen der schriftlichen Sprachproduktion werden zentrale Aussagen aus einem Fließtext extrahiert und zusammengefasst. Textverständnis spielt dabei eine große Rolle. Argumentatives Schreiben wird trainiert, indem Anliegen, Forderungen und Positionen in kurzen Texten zum Ausdruck gebracht werden. Im Vorfeld wird von den Lernenden eigenständige Recherche betrieben, um relevante Informationen zum Thema zu erhalten. Ziel des Moduls ist es zudem, dass sie diese Informationen strukturieren und einer Gruppe präsentieren können.

Anmerkung: Konkrete Aufgabenstellungen (Tasks) für die Lernenden zur Arbeit mit den Texten sind den jeweiligen Handouts angegliedert. Sie können mit ausgegeben werden, um den Umgang schriftlichen Arbeitsanweisungen, wie sie auch in Prüfungssituationen vorkommen, zu trainieren. Die Lehrperson entscheidet, ob sie darauf zurückgreift oder die zu bearbeitenden Aufgaben lieber mündlich erläutert. Die Aufgabenstellungen zum einfacheren Textniveau sind sowohl auf Deutsch als auch in der Zielsprache Englisch vorhanden. Abhängig vom jeweiligen Sprachniveau liegt es im Ermessen der Lehrperson, welche Version an die Gruppe verteilt wird.

2. Notwendige Vorkenntnisse

Ein grober Überblick über die Wirtschaftssektoren ist eine sinnvolle Grundlage für dieses Modul.

3. Deskriptoren

1. Texte formal und inhaltlich erschließen
3. Texte reflexiv und kritisch erfassen
7. Internationale Verflechtungen moderner Gesellschaften verstehen und Globalisierungsprozesse kritisch betrachten
9. Position beziehen und diese schriftlich ausdrücken
11. Texte sprachlich richtig verfassen
16. Eigene Reflexionen zu gesprochenen und gelesenen Texten mündlich präsentieren

4. Arbeitsaufträge

Arbeitsauftrag 1

Setting: Einzelarbeit (EA), Partner_innenarbeit (PA), Plenum (PL)

Methode(n): Arbeit am Text und Recherche

Dauer: mind. 100 Minuten

Materialien: Atlas, Internet, Handout 1, Handout 2

Ablauf:

Die Lernenden lesen den Text im Handout 1. Gemeinsam mit den Lehrenden klären sie die unbekanntenen Begriffe. Mit Hilfe der Recherche beantworten sie die untenstehenden Fragen schriftlich und diskutieren ihre Ergebnisse im Plenum.

1. Die Ukraine ist das zweitgrößte Land Europas. Welches Land ist das größte?
2. Welcher Wirtschaftssektor ist für die Ukraine besonders wichtig?
3. Über welche Rohstoffe verfügt die Ukraine?
4. Was versteht man unter der Sowjetunion? Welche Länder wurden von der Sowjetunion kolonisiert?
5. Welche Interessen hatte die damalige Sowjetunion an der Ukraine?
6. Welche Auswirkungen kann der Abbau von Rohstoffen haben?

Mit Hilfe des 2. Handouts lokalisieren die Lernenden das Land und benennen dabei die Nachbarländer.

Arbeitsauftrag 2

Setting: EA, PA, evtl. dazwischen Phasen im PL

Methode(n): Arbeit am Text

Dauer: 60 Minuten

Materialien: Kärtchen, Handout 3 und 4 bzw. 5

Ablauf:

Mit Hilfe der Handouts 3 und 4 sehen sich die Lernenden gemeinsam mit den Lehrenden verschiedene, die Wirtschaft betreffende Symbole auf der Karte an. Dabei geht es darum, die Zeichen bzw. Markierungen für Wirtschaftszweige, die dem Primärsektor zugeordnet werden, kennenzulernen. Der Lage von Industrieorten soll bestimmt und beschrieben werden.

Fragen und mögliche Antworten finden sich im Handout 5. Die Lernenden schneiden die Kärtchen auseinander. Die Lernenden ordnen in PA den Fragenkärtchen die richtigen Antwortkärtchen zu. Gemeinsam wird im Plenum geklärt, ob alle Fragen geklärt wurden und alle passenden Antworten zugeordnet werden konnten.

Anmerkungen für die Lehrenden:**Primärer Sektor:**

Der Primärssektor liefert die Rohstoffe für die Wirtschaft. Zu diesem Sektor gehören z.B. Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Bergbau. In den meisten Ländern mit einer nur unzureichend entwickelten Wirtschaft ist der Anteil der Bevölkerung, der im primären Wirtschaftssektor arbeitet, wesentlich höher als in hoch industrialisierten Ländern.

Berufsfelder im primären Sektor: Bauer/Bäuerin, Fischer_in, Holzarbeiter_in;

Der Primärssektor liefert die Rohstoffe für die Wirtschaft und ist in allen geographischen Zonen mit jeweils regionalen Besonderheiten zu finden. Aufgrund der Globalisierung haben die Industrieländer in den letzten Jahren wenig geliefert. Die Produktion in der Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und im Bergbau steigt in den Entwicklungsländern z. B. in Osteuropa, Südamerika, Asien und Afrika an.

Was sind die Bodenschätze und wofür braucht man sie?

Bodenschätze sind Rohstoffe, die in der Erde als natürliche Stoffe vorkommen. Menschen nutzen und handeln Rohstoffe schon seit vielen tausend Jahren. Zu den Bodenschätzen oder Rohstoffen gehören Minerale, Gesteine und Grundwasser. Auch die fossilen Energieträger Erdöl, Erdgas und Kohle gehören zu den Bodenschätzen.

Rohstoffe werden auch danach unterschieden, wie man sie gewinnen und wie man sie verwenden kann, z. B. als Agrarrohstoffe oder als Industrierohstoffe. Agrarrohstoffe haben tierischen oder pflanzlichen Ursprung, z. B. Fleisch, Fisch, Früchte, Getreide. Industrierohstoffe haben anorganischen Ursprung. Sie werden vor allem als Bodenschätze im Bergbau gefördert.

Arbeitsauftrag 3

Setting: PL

Methode(n): visueller Impuls, ggf. verbale Impulse, Gespräch im Plenum

Dauer: 10-15 Minuten

Materialien: Bilder von Handout 6, Tafel oder Flip Chart, Stifte

Ablauf:

Dieser Arbeitsauftrag dient als Vorbereitung auf die anschließende, selbständig durchzuführende Textarbeit. Die Bilder im Handout 6 werden ausgedruckt und an die Tafel/Wand gehängt. Es sollte Platz geben, um Gedanken und Assoziationen zu den Fotos zu notieren, nach Möglichkeit bereits in der Zielsprache Englisch. Bei der Formulierung können sich die Lernenden gegenseitig unterstützen, Wörterbücher nutzen und auf die Lehrperson zurückgreifen. Eine andere Option wäre, dass sich die gesamte Gruppe in einen Kreis setzt und die Bilder samt einem Bogen Flipchart-Papier in die Mitte gelegt werden. Die Lehrenden warten zunächst ab, ob sich die Lernenden von selbst äußern, ansonsten können Fragen gestellt werden:

What do you see in the picture? What is that place? What happens in that place?

Who works there?

What are typical tasks in that job/What do you think is the daily routine?

Why is this an important working field?

What do you think about that kind of job?

Die Lernenden äußern sich in der Zielsprache Englisch und notieren ihre Gedanken auf Flipchart, Tafel oder Whiteboard.

Anmerkung: für den Unterricht können statt Handout 6 auch andere Bilder von einem Bergwerk verwendet werden, die vielleicht deutlicher bzw. aussagekräftiger sind. Urheberrechtlich war es leider nur möglich, als „creative commons“ deklariertes Bildmaterial für das veröffentlichte Modul zu verwenden.

Arbeitsauftrag 4

Setting: EA, PA, PL

Methode(n): Wortschatz bezogene und reflexive Textarbeit

Dauer: 60 Minuten

Materialien: Handout 7 oder 8, Schreibutensilien, Tafel/Whiteboard/Flipchart

Ablauf:

Die Lernenden befassen sich zunächst eigenständig mit Handout 7 oder Handout 8. Beide Texte unterscheiden sich inhaltlich nur geringfügig, Handout 7 ist sprachlich jedoch anspruchsvoller und etwas umfangreicher, sodass die Möglichkeit zur Differenzierung gegeben ist. Der jeweilige Text wird zunächst auf ein allgemeines Verständnis hin gelesen. Die Lernenden sollen zentrale Schlüsselwörter, die für Inhalt und Kontext besonders relevant sind, identifizieren sowie markieren. Nach einer ersten Arbeitsphase könnten diese Schlüsselwörter gemeinsam zusammengetragen werden.

Danach überlegen sich die Lernenden vier bis fünf Fragen zum Text und notieren diese. Sie tauschen ihre eigenen Fragen mit einem/einer Partner_in aus und beantworten diese. Anschließend erhalten sie ihre eigenen Fragen beantwortet zurück und korrigieren die Lösungsvorschläge des/der Partner_in. Je nach Gruppe können die Fragen der Lernenden sowie ihre Antworten im Plenum gemeinsam besprochen werden.

Arbeitsauftrag 5

Setting: EA, PA

Methode(n): selbständige Textarbeit

Dauer: 30 - 45 Minuten

Materialien: Handout 7 oder 8, Schreibutensilien

Ablauf:

Um den Text vollständig zu erschließen, sollen die Lernenden eine kurze Zusammenfassung von ca. 5 bis 6 Sätzen anfertigen und dabei die zuvor herausgearbeiteten Schlüsselwörter verwenden. Anschließend können Freiwillige ihre Version im Plenum vorlesen oder aber die Gruppe findet sich wieder in Zweier-Teams zusammen, sodass sich die Lernenden ihren Text gegenseitig vortragen können.

Arbeitsauftrag 6

Setting: PL

Methode(n): Brainstorming im Plenum, gemeinsame Diskussion

Dauer: 40 Minuten

Materialien: Bilder aus Handout 9, Tafel/Flipchart-Papier/Whiteboard, gut sichtbar schreibende Stifte

Ablauf:

Den Lernenden werden die Fotos aus Handout 9 präsentiert, zu denen sie sich zunächst frei äußern können. Anschließend soll anhand der Bilder das Themenfeld „working conditions“ erschlossen werden. Dazu können folgende Fragen diskutiert werden:
„What could be important for people working below ground? What do they need?“, „Why is their job stressful? Why is it dangerous?“, „How could their working conditions be improved?“, „Discuss the importance of safety regulations!“

Arbeitsauftrag 7

Setting: Kleingruppe (KG)

Methode(n): Recherche, Plakatgestaltung, Präsentation von Ergebnissen

Dauer: ca. 90 Minuten

Materialien: Plakate, dicke Stifte, PCs/Laptops

Ablauf:

Anknüpfend an die vorangegangene Plenumsdiskussion werden die zentralen Erkenntnisse zum Themenfeld „working conditions“ vertieft und fixiert. Die Lernenden besprechen in Kleingruppen, was ihnen im Kontext „working conditions“ wichtig ist und stellen dabei einen Bezug zum Thema „coal mining“ her. Die Ergebnisse werden auf den Plakaten festgehalten. Zusätzlich können die Gruppen im Internet recherchieren, um noch mehr über die Arbeitsbedingungen speziell im Bergbau in Erfahrung zu bringen und die Plakate mit den so gewonnenen Informationen zu befüllen! Im Anschluss an diese Arbeitsphase präsentieren alle Gruppen ihre Plakate. Nach Möglichkeit ist darauf zu achten, dass die jeweiligen Gruppenmitglieder gemeinsam ihre Ergebnisse vorstellen und alle einmal zu Wort kommen, um das Präsentieren in der Zielsprache Englisch zu trainieren. Die Plakate werden gut sichtbar im Raum aufgehängt.

Arbeitsauftrag 8

Setting: PL, KG

Methode(n): Unterrichtsgespräch, Textproduktion

Dauer: 60 Minuten

Materialien: Schreibutensilien, Tafel/Flip-Chart/Whiteboard

Ablauf:

Gemeinsam wird überlegt, welche Strategien und Methoden es gibt, um die Arbeitsbedingungen in einem Betrieb/Unternehmen zu verbessern. Dabei sollte auch auf die Funktion von Gewerkschaften und Betriebsräten eingegangen werden. Je nach Vorwissen der Gruppe kann das Gespräch zunächst auf Deutsch geführt und über eigene Arbeitserfahrungen berichtet werden. Die in diesem Kontext relevanten Begriffe und Verben werden an der Tafel bzw. auf einem Flip-Chart oder einem Whiteboard aber in der Zielsprache Englisch gesammelt bzw. gemeinsam ins Englische übertragen. Die Lernenden denken und diskutieren primär mit und notieren sich den neuen Wortschatz erst am Ende der Diskussionsphase.

Im Anschluss an das Unterrichtsgespräch sollen sich die Lernenden in Gruppen von 3 Personen zusammenfinden und sich in die Rolle von Gewerkschaftsvertreter_innen/Betriebsrät_innen hineinversetzen. Der Arbeitsauftrag (Task) 4 zu den Handouts 7/8 zielt ausgehend vom zuvor bearbeiteten Text darauf ab, die Arbeitsbedingungen in einer Bergbaufirma, die eher prekär sind, zu skizzieren. Jede Gruppe soll aus der Position eines/einer Gewerkschaftsvertreter_in/Betriebsrät_in ein Schreiben verfassen, dass sich entweder an die Arbeiter*innen oder die Firmenleitung richtet, auf die Missstände hinweist, Forderungen formuliert und Konsequenzen thematisiert (z.B. zum Arbeitsstreik aufrufen oder diesen androhen, je nach Adressat_in des Schreibens).

Arbeitsauftrag 9

Setting: EA

Methode(n): Zusammenfassen und Strukturieren der Lernergebnisse

Dauer: 30 - 45 Minuten

Materialien: Heft/Ordner/Block/Lerntagebuch, Schreibutensilien

Ablauf:

Die Lernenden bekommen Zeit, sich frei im Raum zu bewegen und die aufgehängten Plakate bzw. die Tafel/Whiteboard-Mitschrift nochmals in Ruhe zu begutachten. Dabei können sie Vokabeln, Satzstrukturen und Inhalte nach Möglichkeit bereits strukturieren und in ihre persönlichen Lernunterlagen integrieren bzw. alles für sie Relevante notieren.

5. Handouts

Handout 1

Handout 2

Handout 3

Handout 4

Handout 5

Handout 6

Handout 7

Handout 8

Handout 9

HANDOUT 1

UKRAINE - DAS LAND

Das zweitgrößte Land Europas, mit 45 Millionen Einwohner_innen nicht besonders dicht besiedelt, bietet viel Platz für Landwirtschaft. Die ukrainischen Steppenböden zählen zu den fruchtbarsten überhaupt. Die Ukraine verfügt über die weltweit größten Lagerstätten an Steinkohle. Überdies zählen Erdöl und Erdgas sowie Eisenerze, Graphit, Gips, Mangan, Salz und Uran zu den wichtigsten Rohstoffen des Landes. Im Becken von Donzok mit einer Fläche von 26.500 km² gibt es 106 Kohlegruben. Die damalige Sowjetunion hatte in diesem Gebiet investiert, aber sehr wenig für die Arbeitsbedingungen getan.

Beantworten Sie folgende Fragen zum Text und recherchieren Sie gegebenenfalls im Internet:

1. Die Ukraine ist das zweitgrößte Land Europas. Welches Land ist das größte?
2. Welcher Wirtschaftssektor ist für die Ukraine besonders wichtig?
3. Über welche Rohstoffe verfügt die Ukraine?
4. Was versteht man unter der Sowjetunion? Welche Länder wurden von der Sowjetunion kolonisiert?
5. Welche Interessen hatte die damalige Sowjetunion an der Ukraine?
6. Welche Auswirkungen kann der Abbau von Rohstoffen haben?

HANDOUT 2

Lokalisieren Sie die Ukraine und benennen Sie die Nachbarländer!



Quelle Wikipedia- Datei: Ukraine (claims hatched) in Europe.svg

HANDOUT 3

Nutzen Sie einen Laptop und öffnen Sie folgenden Link:

https://monde-diplomatique.de/karten/jpg/lmd_1245.jpg

1. Welche Rohstoffe kommen in der Ukraine vor? Welche Zeichen werden in der Karte dafür verwendet?

2. Vergleichen Sie ihre Ergebnisse mit Handout 4.

Welche dort abgebildeten Wirtschaftssektoren sind in der Ukraine nicht zu finden?

HANDOUT 4

Bodenbedeckung		Land- und Forstwirtschaft	
 Ackerland		Viehzucht	Hauptanbau
 Wiese, Weide, Grasland		 Rinder	 Weizen
 Wald		 Schweine	 Mais
 Sträucher, vereinzelt Bäume		 Schafe	 Reis
 Kraut- und Strauchvegetation		 Ziegen	 Kartoffel
 offene Flächen ohne oder mit geringer Vegetation		 Pferde	 Zuckerrübe
 Gletscher, Dauerschneegebiet		 Kamele	 Zitrusfrüchte
 Feuchtgebiet			 Wein
 Wasserfläche			 Olive
			 Dattelpalme
			 Tee
			 Tabak
			 Baumwolle
			 Holz
Bergbau		Industrie	
Eisen- und Stahlveredler		 bedeutende Industrie	
 Eisenerz		 Schwerindustrie	
 Stahlveredler		 Schiffsbau	
Nichteisenmetalle, Industriemineralien		 Autoindustrie	
 Buntmetalle		 Hightech-Industrie	
 Bauxit		 Chemie	
 Phosphat		 Metallverhüttung	
 Steinsalz			
Energie		Dienstleistungen	
Rohstoffe		Erzeugung	
 Erdöl	 Wasserkraftwerk	 bedeutender Dienstleistungsstandort	
 Erdgas	 Wärmekraftwerk	 Verwaltung	
 Raffinerie	 Kernkraftwerk	 Finanz- und Handelszentrum	
 Steinkohle		 Tourismus	
 Braunkohle			
 Uran			

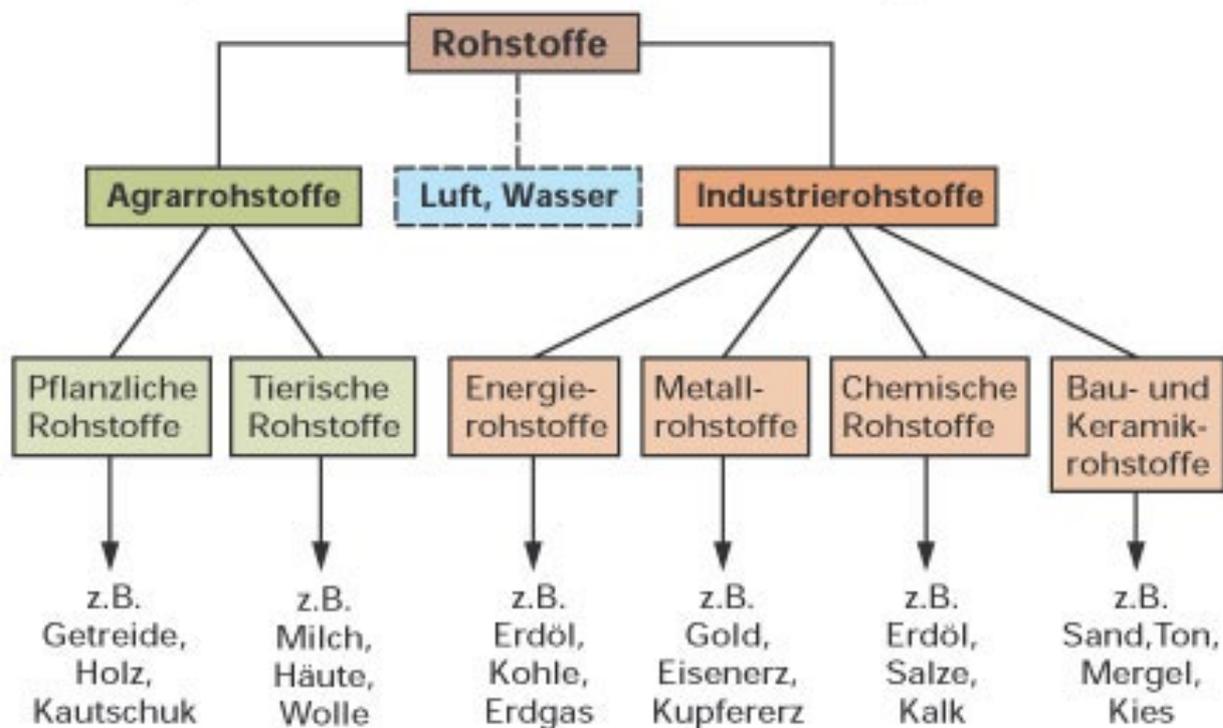
© FREYTAG-BERNDT U. ARTARIA KG, WIEN

HANDOUT 5

Rohstoffe sind ...

unverarbeitete Stoffe, die in der Natur vorkommen. Sie werden vom Menschen verwendet, um Gegenstände herzustellen oder Energie zu gewinnen. Nach ihrer Herkunft bzw. Entstehung unterscheidet man Agrarrohstoffe, die pflanzlich oder tierisch sein können, von Industrierohstoffen, die in Energierohstoffe, Metallrohstoffe, chemische Rohstoffe und Bau- bzw. Keramikrohstoffe unterschieden werden. Auch Luft und Wasser zählen zu den Rohstoffen.

Einteilung der Rohstoffe nach ihrem Verwendungszweck



1. Welche Rohstoffe kommen in der Ukraine vor?
2. Ordnen Sie die unter 1. genannten Rohstoffe jeweils einer Übergruppe zu.

HANDOUT 6



Abb.1¹



Abb.2²

1 <https://www.flickr.com/photos/freu-lein/15335471061/in/photolist>

2 <https://www.flickr.com/photos/danielmennerich/3050881760/in/photolist>

HANDOUT 7

WORKING AT A COAL MINE (ADVANCED)

The Ukraine is a country in eastern Europe with a relatively high raw material deposit. For example, coal and natural gas are mined in the Ukraine. A significant number of people work as miners in large mining companies. But the mining of coal or other raw materials underground can be dangerous. In March 2015 a terrible accident happened in an Ukrainian coal mine. Gas, which is sometimes released during the mining process, exploded. The explosion killed 32 miners. 200 miners who also worked underground when the accident happened were rescued. Some of them with severe injuries. The accident occurred 1000 metres belowground. It took the rescue team many hours to get the miners out of the tunnel. Ukrainian mines are among the most dangerous ones worldwide. A reason for this is the high concentration of mine gas which can explode suddenly. In the past, severe explosions occurred often and caused underground fires that killed many workers.

Not enough investment in safety measures is another reason why Ukrainian mines are dangerous. In fact, there are national safety regulations to avoid accidents, but the equipment for safety measures and controlling systems to check the gas amount in mines are expensive. That's why some mining companies forgo adequate safety measures. A continuous training program for employees who work underground as well as for those at the management level would also help to reduce the number of accidents. Unfortunately, it is still not standard in all mining companies. Technically the risk of accidents will never be zero percent, because of gas released in mines. But more safety regulations would help to create better working conditions for the miners.

REFERENCES

<http://www.dw.com/de/interview-ukrainische-bergwerke-sind-unsicher/a-18293159>
<http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2015-03/ostukraine-donezk-grubenunglueck>
<http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2011-07/ukraine-minenunglueck-tote>
<http://www.spiegel.de/panorama/grubenunglueck-in-ukraine-kiew-korrigiert-opferzahl-nach-un-ten-a-1021704.h>
<http://www.spiegel.de/panorama/ukraine-mehr-als-30-tote-nach-grubenunglueck-in-done-zk-a-1021906.html>

TASKS

Task 1:

- a) Read through text about mining in the Ukraine and try to get the main message. Mark all the key words (= words which are important in this context / words which are basic to understand the text).
- b) Think about five questions you could ask about the text and write them down. Your questions should help to clarify the main contents of the text and to get important information about it.

Task 2:

Exchange your own questions with a partner. Then try to answer the questions of your partner. Of course, you can use the text for assistance.

Task 3:

Write a short summary with the main aspects of the text. It should contain at least 5 sentences. A summary gives a short overview about a text and makes sure that people who don't know the text can get the relevant contents.

Task 4:

Form groups of three or four people. Imagine you are a unionist who works at a mining company. Write a letter or e-mail to criticise bad working conditions. You can address your writing to the management, complain about the situation, suggest possible solutions and threat them with consequences. Another option is to address the writing to all the workers. You can refer to the bad working situation, draft some important demands and convince them to react e.g. by striking.

HANDOUT 8

WORKING AT A COAL MINE

The Ukraine is a country in eastern Europe, with various raw materials like coal or natural gas. That's why many Ukrainians work in mines. But the mining of raw materials underground can be very dangerous. In March 2015 a terrible accident happened in an Ukrainian coal mine. Gas escaped and exploded when the workers extracted coal. The accident killed 32 miners. 200 other miners were underground, when the explosion happened. Some of them with severe injuries were still trapped in a tunnel. The accident occurred deep belowground so the rescue team needed several hours to get the miners out of the tunnel. Ukrainian mines are some of the most dangerous ones worldwide. The concentration of mine gas within Ukrainian mines is very high. This gas can explode suddenly. In the past, there were many severe explosions in Ukrainian mines. They also caused underground fires and killed many workers.

Ukrainian mines are also dangerous because there are not enough safety measures. National safety regulations that can help to avoid accidents already exist. But it is very expensive to buy safety equipment and controlling systems to check the gas amount in mines. Many mining companies don't spend enough money on safety measures. Safety trainings for all the workers also help to avoid accidents. Unfortunately, this is still not standard in all companies. The risk of accidents will never be zero percent, because of the gas released in mines. But more safety measures could help to create better working conditions for miners.

REFERENCES

<http://www.dw.com/de/interview-ukrainische-bergwerke-sind-unsicher/a-18293159>

<http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2015-03/ostukraine-donezk-grubenunglueck>

<http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2011-07/ukraine-minenunglueck-tote>

<http://www.spiegel.de/panorama/grubenunglueck-in-ukraine-kiew-korrigiert-opferzahl-nach-unten-a-1021704.h>

<http://www.spiegel.de/panorama/ukraine-mehr-als-30-tote-nach-grubenunglueck-in-donezk-a-1021906.html>

TASKS

Task 1:

a) Read the text about mining and try to get the main information. Mark all important keywords. This is helpful for a general understanding b) Think of five questions about the text and note them. Your questions and their answers can help to understand the text even better.

Task 2:

Exchange your questions with a partner. Try to answer your partners questions. Of course you can use the text for help.

Task 3:

Write a short summary of the text. A summary contains the most important aspects. This is necessary to get a short overview about the text. You can also use your summary, to present the text and its content to people who don't know it. Please write 4 to 6 sentences.

Task 4:

Form groups of three or four people. Imagine you are a unionist in a mining company. Write a letter or an e-mail to criticize the bad working conditions in your company. Address it to your boss, to complain about deficits and suggest solutions. Another option is to address your letter or e-mail to your colleagues to summarize the bad working situation and ask them to protest against this.

ÜBUNGEN

Übung 1:

a) Lesen Sie den Text über den Bergbausektor in der Ukraine und versuchen Sie die Kernaussagen zu verstehen. Markieren Sie Schlüsselwörter, die für das Textverständnis besonders wichtig sind. Schlüsselwörter helfen dabei, den Inhalt eines Textes zu erfassen. b) Überlegen Sie sich fünf Fragen zum Text und notieren Sie diese. Die Fragen sollten so gestellt sein, dass durch ihre Beantwortung der Text besser verstanden wird. Sie dienen dazu, Informationen über den Text und seinen Inhalt zu erhalten.

Übung 2:

Tauschen Sie ihre eigenen Fragen mit denen eines/einer Partners/Partnerin aus. Versuchen Sie, die Fragen der anderen Person zu beantworten. Selbstverständlich können Sie den Text als Hilfestellung verwenden.

Übung 3:

Schreiben Sie eine kurze Zusammenfassung des Textes, die alle wichtigen Aspekte enthält. Umfang: 5-7 Sätze. Eine Zusammenfassung soll einen kurzen Überblick über den Text geben und dafür sorgen, dass Personen, die den Text nicht kennen, verstehen, worum es geht.

Übung 4:

Bilden Sie Gruppen von drei bis vier Personen. Stellen Sie sich vor, Sie sind ein_e Gewerkschafter_in in einer Bergbaufirma. Schreiben Sie einen Brief oder eine e-mail, um die schlechten Arbeitsbedingungen im Betrieb zu kritisieren. Sie können das Schreiben an die verantwortlichen Arbeitgeber_innen adressieren, um sich über die Missstände zu beschweren, Lösungen vorzuschlagen und mit Konsequenzen zu drohen. Eine andere Möglichkeit ist, dass Sie sich mit Ihrem Schreiben an die Arbeiter_innen/Belegschaft wenden, um nochmals auf die schlechte Arbeitssituation hinzuweisen und sinnvolle Forderungen aufzuzeigen. Sie können die Kolleg_innen auch davon überzeugen, dass Sie sich z.B. mit einem Streik gegen die schlechten Bedingungen wehren.

HANDOUT 9



Abb.3¹



Abb.4²

1 <https://www.flickr.com/photos/mprinke/4700832072/in/photolist>

2 <https://www.flickr.com/photos/passeier/15308957248/in/photolist>